

[22132.] Bitte zu beachten!
Für nichtpreussische Handlungen!

Es gehen mit täglich von außerpreussischen Handlungen direct per Post auszuführende feste Bestellungen auf ungestempelte Exemplare des vor kurzem versandten

Damen-Almanach.

Notiz- und Schreibkalender für 1867 mit einer Illustration in Farbendruck

von
Hermine Stille.

zu, die ich von hier aus leider nicht ausführen kann, da nach dem preussischen Stempelsteuergesetz ungestempelte Exemplare auf hiesigem Lager nicht erlaubt sind.

Ich bitte also freundlichst, zur Vermeidung von Verzögerungen

Bestellungen auf ungestempelte Exemplare des Almanachs nur nach Leipzig zu richten,

und nehme gern diese Verantassung wahr, allen denjenigen Herren Kollegen, welche dem Almanach bereits schon jetzt eine so überaus freundliche Theilnahme schenkten, meinen besten Dank zu sagen und um fernere thätige Verwendung zu bitten; alle diejenigen aber, welche den Almanach noch nicht kennen, mit Bezugnahme auf meine Anzeige im Börsenblatt Nr. 126 und Wahlzettel Nr. 132, zu einem Versuch einzuladen, der auch bei ihnen zahlreiche Nachbestellungen zur Folge haben wird.

Berlin.
Haude & Spener'sche Buchhandlung.
(F. Weidling.)

[22133.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Illustriertes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Der Maschinenbauer. 3 gesp. Nonpareillezeile 2½ Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haassenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a. M., H. Engler in Leipzig, Jac. Türkheim in Hamburg, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 f verbreitet.

[22134.] Den Herren Verlegern von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlags die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerkollegium und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.-u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Inserationspreis pro durchlaufende Zeile 2 S . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 f .

Erler. Fr. Link'sche Buchhandlung Verlags-Conto.

Zur Ankündigung pharmaceutischen Verlags

[22135.] empfehle ich den **literarischen Anzeiger,**

welchen ich den in der zweiten Hälfte des December a. c. in meinem Verlage erscheinenden Arzneitaxen:

Königl. Preussische Arzneitaxe für 1867

und **Preise von Arzneimitteln etc. für 1867**

beihäften werde. Beide Taxen bleiben ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der preussischen Apotheker, welche dieselben täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind. Es unterliegt daher keinem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweckmässiger und sicherer zur Kenntniss der Apotheker gebracht werden können, als durch den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 5000 Exemplaren verbreitet. Die Inserat-Gebühren, die ich in laufende Rechnung notire, betragen 4 S für die durchgehende Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend; spätestens bis Ende November.

Berlin, den 1. November 1866.
R. Gaertner.

Kölnische Zeitung.

[22136.] Auflage 20,500. Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ S ; sog. Reclamen pro Zeile 7½ S .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preussens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Kdn.

Zu Inseraten empfohlen.

[22137.] Die in Gerhard Stalling's Verlag erscheinende politische

Oldenburger Zeitung

(Auflage über 2000) dürfte für Inserate einen guten Erfolg erzielen. Für die Zeile (50 Buchstaben) berechnen 9 P fg.

Außerdem vermitteln auch bereitwilligst die Insertion in die Oldenburgischen Anzeigen, die als Intelligenzblatt gleichfalls durch das ganze Großherzogthum verbreitet sind. Für die gespaltene Corpuszeile berechnen 1 N g.

G. Stalling'sche Buchhandlung in Oldenburg.

[22138.] Die **Hannoversche Tagespost**

empfehlte sich den Herren Verlegern zur Ankündigung ihrer Verlagsartikel. Unter der Rubrik „Literarisches“ oder „Bom Böhertisch“ bespricht sie die für das gebildete Publicum interessanten, neuen literarischen Erscheinungen und bei der außerordentlichen Verbreitung, welche das Blatt im Norden Deutschlands, insbesondere im Königreich Hannover, erlangt hat, kann unsere kurze und bündige Besprechung auf einen sehr großen Leserkreis rechnen.

Zuforderungen jeder Art vermittelt die Helwing'sche Hofbuchhdlg. in Hannover.

[22139.] Der **Westfälische Merkur.**

Auflage 2800.

Inserations-Gebühren pro Zeile 1 S g.
Reclamen pro Zeile 2½ S g.

Der „Westfälische Merkur“, das älteste, größte und am meisten verbreitete Blatt Westfalens, bietet für literar. Anzeigen ein sehr erfolgreiches Mittel.

Allen befreundeten Handlungen, welche bei uns offene Rechnung haben, stellen wir die Inserations-Gebühren in Jahresrechnung mit Rabatt und verbürgen die thätigste, umsichtigste Verwendung der angezeigten Artikel in unserem Wirkungskreise.

Bei der allgemeinen Verbreitung des Merkur vertheilen sich die Erfolge der Anzeigen auf die Gesamtzahl der westfälischen Buchhandlungen, deren Bestellungen auf die angezeigten Artikel die sichtbare Wirkung der Inserate zweifellos bekunden werden.

Coppentrath'sche Buchh. in Münster.

[22140.] **Inserate.**

Bei Vertheilung von Inseraten für die Pester Zeitungen erlaube ich mir meine Firma in geneigte Erinnerung zu bringen. Mit Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen besorge ich selbige nur in das passendste Blatt, da ich keine Zeitung besonders begünstige, trage 25% der Unkosten und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für die zu inserirenden Bücher verwende ich mich überdies noch besonders thätig, oder stelle das Inserat mit Dank zurück, wenn voraussichtlich kein Erfolg zu erwarten ist.

Pest. Robert Lampel.

Die Wiener „Presse“.

[22141.] Der literarische Weihnachts-Katalog der „Presse“

Auflage 60,000 Exemplare

erscheint am 2., 9. und 16. December. Inserationspreis 12 kr. oe. W. pr. 6mal gespaltene Nonp.-Zeile.

Aufträge erbitten wir durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

Wien, im November 1866.

Die Administration der „Presse“.
(August Lang.)